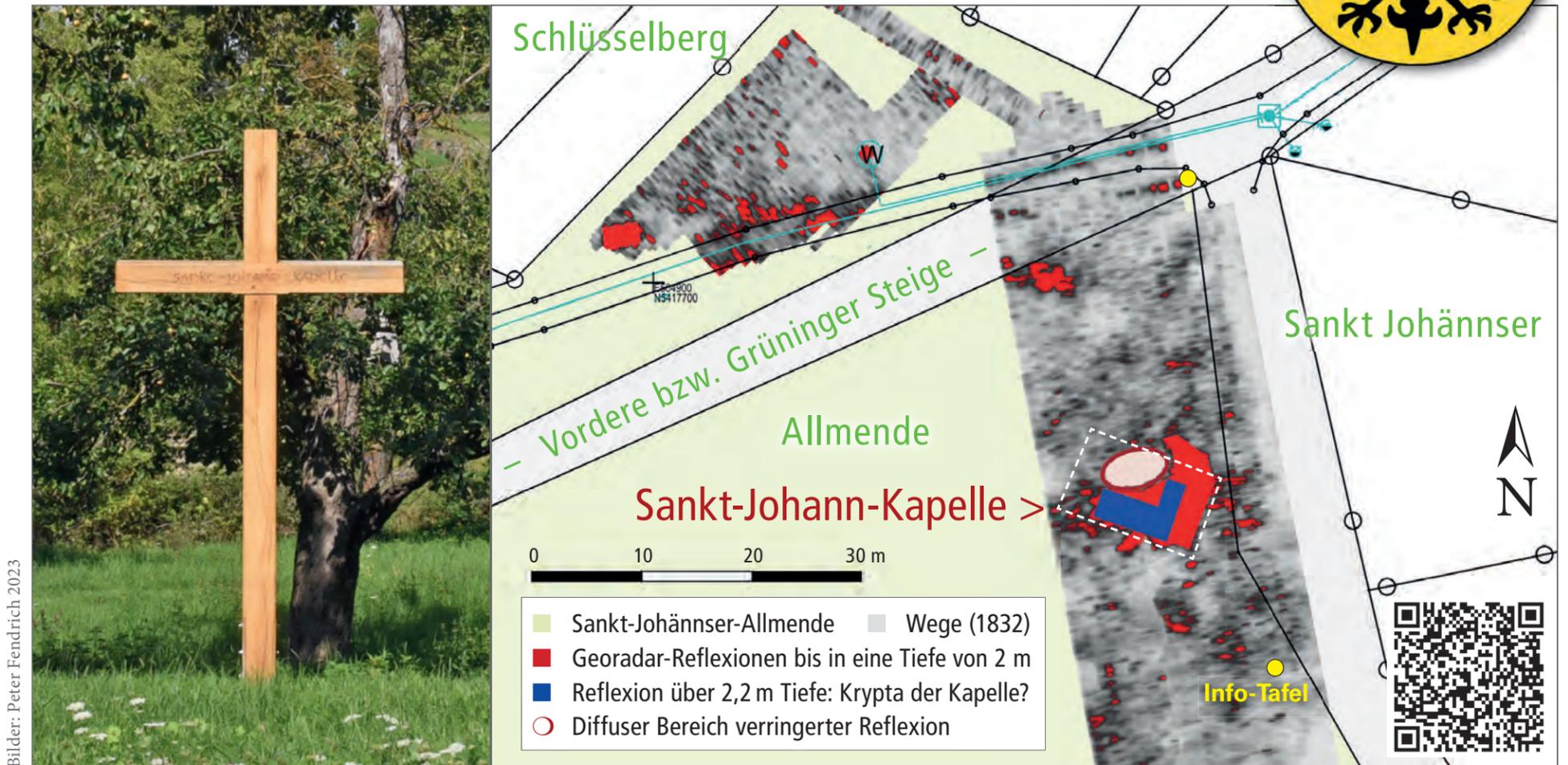


# Weinlehrpfad Markgröningen



Bilder: Peter Fendrich 2023

Kreuz am angenommenen Altarstandort Interpretation der 2021 erfolgten Georadar-Untersuchung durch Terrana Geophysik

## Standort der Sankt-Johann-Kapelle

Der Markgröninger Wein wird mit der Bezeichnung „Sankt Johännser“ verkauft, was für die Ortslage unseres Weinanbaus steht. Was viele nicht wissen: Der Name geht auf eine 1380 erstmals urkundlich erwähnte Kapelle zurück, die Johannes dem Täufer geweiht war. Ihr genauer Standort auf der Allmende zwischen den Gewannen Sonnenberg, Schlüsselberg und Sankt Johännser war lange nicht bekannt, bis er durch eine Georadar-Untersuchung des AGD eindeutig bestimmt und 2023 mit einem Kreuz markiert werden konnte. Nach der 1552 gelungenen Wiedereinführung der Reformation hatte Herzog Christoph Kaplane und

allein stehende Feldkapellen für überflüssig gehalten und auch die hiesige zum Abbruch freigegeben. Denn der auf dem „Allmandplatz“ beim „Sant Johann Kirchlen“ vermutete, jedoch in keiner der raren Quelle erwähnte Weiler existierte schon lange nicht mehr. Talhausen könnte seinen Namen einst in Abgrenzung zu dessen auf der Anhöhe liegenden Häusern erhalten haben. Zum Gottesdienst mussten die Talhäuser fortan nach Markgröningen gehen.

Mehr Informationen finden Sie in Band 12 der AGD-Reihe „Durch die Stadtbrille“ oder direkt über den QR-Code im Internet-Portal des AGD.



Arbeitskreis Geschichtsforschung und Denkmalpflege Markgröningen e.V.



Markgröningen e.V.